

Vom wettbewerblichen Dialog zum  
vergabebegleitenden Trialog  
- Konfliktmanagement mit Mediation im  
Wettbewerb privater und öffentlich-rechtlicher IT-  
Dienstleister -

2. ReH..Mo Symposium

"IT-Dienstleistungen für Justiz und Verwaltung -  
Zuständigkeit, Wettbewerb, Innovation"

Passau, 14./15. November 2006

Dr. Thomas Lapp, Frankfurt

Rechtsanwalt und Mediator

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## IT-Kanzlei dr-lapp.de

1. IT-Recht (Software, Hardware, Projekte, Outsourcing etc.)
2. Recht des E-Commerce und Internet
3. Rechtsfragen IT-Sicherheit
4. AGB und Vertragsverhandlungen
5. Mediation und Konfliktmanagement
6. Lokalisierung ausländischer IT-Verträge

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Dr. Thomas Lapp

- Rechtsanwalt seit 1991, Mediator seit 2000
- Spezialisierung auf alle Rechtsfragen der IT, einschließlich E-Commerce, unter anderem:
  - IT-Projekte und Outsourcing
  - AGB-Recht, Vertragsrecht
  - Datenschutzrecht
  - Konfliktmanagement und Mediation

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Dr. Thomas Lapp

- Mitglied im geschäftsführenden Ausschuss der
  - AG Informationstechnologie im Deutschen Anwaltverein sowie der
  - AG Mediation im Deutschen Anwaltverein
- Stellvertretender Vorstand NIFIS e.V.
- Vorstandsmitglied deutscher EDV-Gerichtstag e.V.
- Mitglied im Ausschuss Informatik und Kommunikation der Bundesrechtsanwaltskammer
- Mitglied der Redaktion IT-Rechtsberater

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Das IT-Projekt in der Krise

- Ursachen für Krisen in IT-Projekten, typische Situationen
- Konfliktmanagement mit Mediation – Struktur der Mediation
- Nutzen und Anwendungsbereiche – insbesondere im Vergaberecht

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Ursachen für Krisen in IT-Projekten

Typische Situationen

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

### Ursachen für Krisen in IT-Projekten

- Spezifikationsprobleme
- Organisationsprobleme
- Technische Probleme
- Umgebungsprobleme

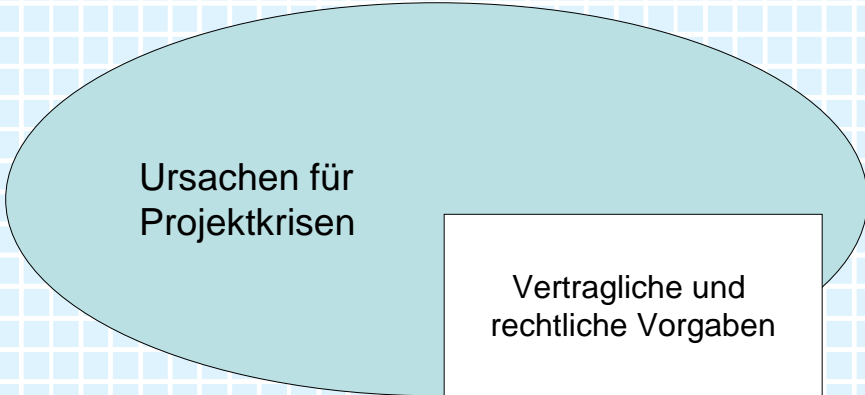



IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 

### Ursachen für Krisen in IT-Projekten

Ursachen für Projektkrisen

Vertragliche und rechtliche Vorgaben



IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 



- ### Interne Krisenbewältigung
- Eskalation innerhalb des Projekts
  - Lenkungsausschuss
  - Vorstandsebene
- IT-Kanzlei  
dr-lapp.de

## Konflikt als Kommunikationsproblem

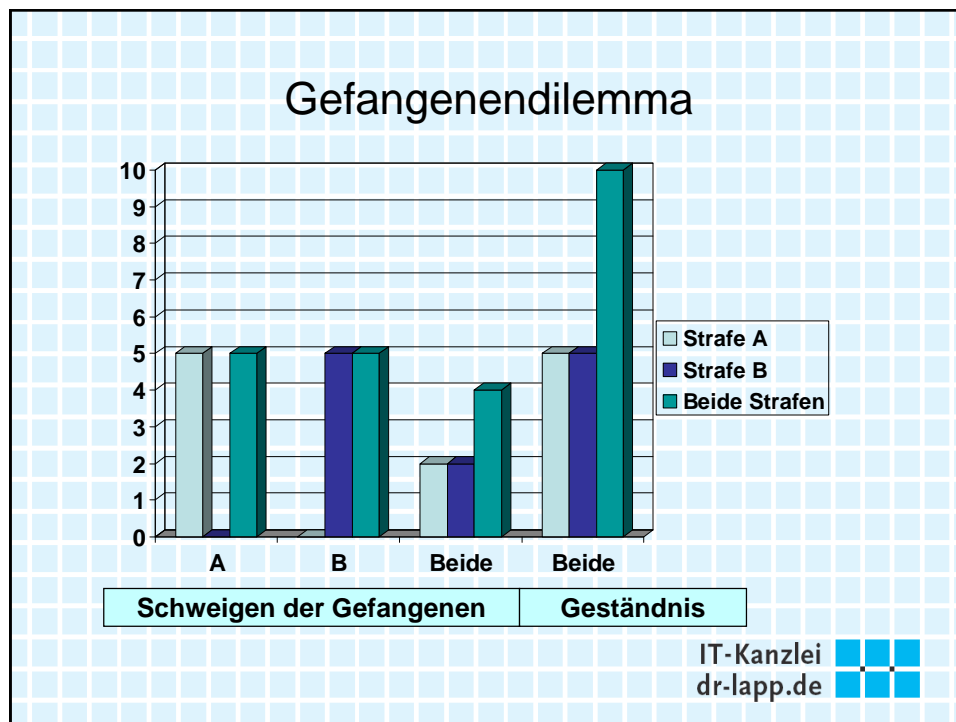
- Erfolgsrezept bei IT-Projekten:
  - Vertrauen und Kommunikation
- Genereller Befund bei Projektkrisen:
  - Mangelnde Kommunikation
  - Fehlendes Vertrauen (als Folge)

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Gefangenendilemma

- klassisches Paradoxon, bereits in der Antike bekannt
- Zwei Gefangene sind verdächtig, gemeinsam eine Straftat begangen zu haben
- Nun werden die Gefangenen unabhängig voneinander befragt

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de



### Funkdialog ...

- Bitte ändern Sie Ihren Kurs 15 Grad in nördliche Richtung, um eine Kollision zu vermeiden.
- **Ich empfehle, SIE ändern IHREN Kurs 15 Grad in südliche Richtung, um eine Kollision zu vermeiden.**
- Hier ist der Kapitän eines Schiffes der US-Marine. Ich wiederhole, ändern SIE IHREN Kurs.
- **Nein. Ich wiederhole, SIE ändern IHREN Kurs.**
- **DIESES IST DER FLUGZEUGTRÄGER USS LINCOLN, ZWEIT-GRÖßTES KRIEGSSCHIFF DER US-ATLANTIKFLOTTE. ÄNDERN SIE IHREN KURS JETZT!**
- **Dieses ist ein Leuchtturm, Sie ändern IHREN Kurs.**

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Goethe zur Rolle des Dritten

Nichts ist bedeutender in jedem Zustande, als die

**Dazwischenkunft eines Dritten.**

Ich habe Freunde gesehen, Geschwister, Liebende,  
Gatten, deren Verhältnis durch den zufälligen oder  
gewählten Hinzutritt einer neuen Person ganz und gar  
verändert, deren Lage völlig umgekehrt wurde.

Goethe, Wahlverwandtschaften (1809), 1. Kapitel

(Charlotte)

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Schiedsgutachten

- Meinungen kann man nur verändern, indem man die Sichtweise auf Tatsachen ändert.
- Ein wesentlicher Teil der Harvard-Methode ist es, objektive Kriterien heranzuziehen.
- Schiedsgutachten verlagert nur einen Teil der Verantwortung

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de



## Übertragung der Verantwortung

- Schlichtung
- Schiedsgericht
- ordentliche Gerichte

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Konfliktmanagement mit Mediation

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Mediation bei Goethe

Götz. endigt.	Das Gescheitste war, daß ihr euern Zwist so glücklich und fröhlich durch eine Heirat
Brautvater. eine	Besser, als ich mir's hätte träumen lassen. In Ruh und Fried mit meinem Nachbar, und Tochter wohl versorgt dazu!
Bräutigam. drein	Und ich im Besitz des strittigen Stücks, und drüber den hübschsten Backfisch im ganzen Dorf. Wollte Gott, Ihr hättet Euch eher geben.
Selbitz.	Wie lange habt ihr prozessiert?
Brautvater. bis reißt;	An die acht Jahre. Ich wollte lieber noch einmal so lang das Frieren haben, als von vorn anfangen. <i>Das ist ein Gezerre, Ihr glaubt's nicht, man den Perücken ein Urteil vom Herzen und was hat man darnach?</i>
	Goethe, Götz von Berlichingen, „Herberge. Bauernhochzeit“

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de

## Mediation

- Ablauf der Mediation
  - Klärung der Eignung für Mediation und anderer Vorfragen
  - Überblick über den gesamten Problemraum
  - Klärung des Konflikts und der Ziele der Parteien
  - Suche nach Lösungsoptionen
  - Abschlussvereinbarung, Ende der Mediation

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de

## Mediation

- Ablauf der Mediation
  - Klärung der Eignung für Mediation und anderer Vorfragen
  - Überblick über den gesamten Problemraum
  - Klärung des Konflikts und der Ziele der Parteien
  - Suche nach Lösungsoptionen
  - Abschlussvereinbarung, Ende der Mediation

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 

## Kommunikation in der Mediation

- Umlenken der Kommunikation über den Mediator
- Selbstbild <-> Fremdbild
- Einzelgespräche in der Wirtschaftsmediation
  - Blockaden aufbrechen
  - Versteckte Probleme erkennen
- Arbeiten am Konflikt statt vorzeitiger Harmonie

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 

## Grundsätze der Mediation

- Eigenverantwortlichkeit der Parteien
- Allparteilichkeit des Mediators
- fehlende Entscheidungskompetenz des Mediators
- Vertraulichkeit
- Zukunftsorientierung
- Ergebnisoffenheit

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 

## Wettbewerblicher Dialog

Anwendungsfall der Mediation

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 

## Wettbewerblicher Dialog

- Voraussetzung ist gemäß § 6a VgV n.F., dass die staatlichen Auftraggeber objektiv nicht in der Lage sind,
  1. die technischen Mittel anzugeben, mit denen ihre Bedürfnisse und Ziele erfüllt werden können oder
  2. die rechtlichen oder finanziellen Bedingungen des Vorhabens anzugeben.“

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 

## Probleme des Dialogs

- Weder VKR-Richtlinie noch § 6a VgV enthalten Regelungen, wie der Dialog auszuführen ist
- § 6a Abs. 3 S. 5 VgV regelt zwar ausdrücklich den Schutz von Geschäftsgeheimnissen, doch fehlt das Vertrauen,
  - insbesondere, soweit öffentliche Auftragnehmer „Know-How-Transfer“ betreiben könnten
- Unabhängigkeit der Auftraggeber bei öff. Auftragnehmern

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 


## Verfahrensregelungen

- In der ersten Phase der Mediation werden typischerweise Verfahrensregelungen gemeinsam verabschiedet
- Dabei können die bestehenden Regelungen sinnvoll ergänzt werden

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Kommunikation der Beteiligten

- Mediation ermöglicht verschiedene Kommunikationsformen
  - Plenum – Beteiligung aller – so weit möglich
- Bei schwierigen Situationen
  - Dialog zwischen Auftraggeber und jeweils einem Bieter
  - Einzelgespräche des Mediators mit Auftraggeber und einzelnen Bietern

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Ablauf der Mediation

1. Eröffnung und Festlegung des Verfahrens (Plenum)
2. Sammlung der Themen, Anforderungen und Wünsche der Auftraggeber (Plenum)
3. Klärung der Ziele des Auftraggebers
4. Suche nach Lösungen, Klärung der einsetzbaren technischen Mittel und der rechtlichen oder finanziellen Bedingungen des Vorhabens (§ 6a VgV)
5. Definition der Lösung – Leistungsbeschreibung (Plenum)

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Transparenz und Fairness

- Mediation ist auf Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit aufgebaut
- Verfahrensfragen werden offen und transparent besprochen
- Dialog und Einzelgespräche werden zum Prozess der Mediation rückgekoppelt
- Mediator ist an der Vergabe selbst nicht beteiligt

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de

## Grenzen der Mediation

- Mediation erfordert von Seiten des Auftraggebers Mut zum ergebnisoffenen Verfahren
- Mediation „pro forma“ führt nicht zu wirklichen Ergebnissen
- Mediation ist ein kommunikativer Prozeß mit eigener Dynamik und nicht geeignet, bereits gefundene Ergebnisse nur zu bestätigen

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 

## Chance der Mediation

- Bündelung von Expertenwissen tatsächlich ermöglichen, ohne Geschäftsgeheimnisse zu verraten
- Transparenz und Fairness gewährleisten
- Tatsächliches oder behauptetes Insiderwissen neutralisieren
- Wettbewerblichen Dialog ermöglichen

IT-Kanzlei  
dr-lapp.de 



## Weitere Informationen

- AG Mediation im DAV  
[mediation.anwaltverein.de](http://mediation.anwaltverein.de)
- Deutsche Gesellschaft für  
Recht und Informatik  
[www.dgri.de](http://www.dgri.de)
- Centrale für Mediation  
[www.centrale-fuer-mediation.de](http://www.centrale-fuer-mediation.de)
- GWMK e.V. neu: EUCON  
Europäisches Institut für Conflict  
Management e.V.  
[www.gwmk.org](http://www.gwmk.org)



IT-Kanzlei   
[dr-lapp.de](http://dr-lapp.de)

## Noch Fragen ??



IT-Kanzlei   
[dr-lapp.de](http://dr-lapp.de)

## IT-Kanzlei dr-lapp.de

- Dr. Thomas Lapp  
Rechtsanwalt und Mediator
- Corinna Lapp  
Rechtsanwältin

Berkersheimer Bahnstraße 5  
60435 Frankfurt  
Tel.: 069/9540 8865  
Fax: 069/9540 8864  
anwalt@dr-lapp.de  
www.dr-lapp.de

IT-Kanzlei   
dr-lapp.de